



Universität
Basel

Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (PNA)

Ausgraben, analysieren, dokumentieren

Was PNA ist

Um Überreste menschlicher Kulturen der Vergangenheit zu analysieren, arbeitet die Archäologie interdisziplinär mit Fachleuten aus den Naturwissenschaften zusammen. Mit PNA hat Basel ein in der Schweiz einmaliges Angebot geschaffen, das Geistes- und Naturwissenschaften in einem Studiengang integrativ verbindet. Er umfasst das komplette Angebot der Ur- und Frühgeschichte sowie der Archäobiologie und Geoarchäologie. Forschungsgegenstände sind unter anderem Pflanzenreste, Tier- und Menschenknochen, Sedimente und diverse Artefakte aus z.B. Geweih oder Silex, die durch Ausgrabungen erschlossen werden; anschliessend werden sie mit naturwissenschaftlichen Methoden analysiert und in ihren spezifischen umwelt-, ernährungs-, wirtschafts- und kulturgeschichtlichen Kontext gestellt.

Was dich im Bachelorstudium erwartet

Du lernst naturwissenschaftliche wie auch historisch-archäologische Methoden kennen – dazu gehören z.B. Typologie, Stratigrafie, Datierungsmethoden, archäobotanische und osteologische Bestimmungen sowie geoarchäologische Analysen – und gewinnst einen Überblick über die kulturgeschichtlichen Grundlagen von der Altsteinzeit bis ins Frühmittelalter. Neben den methodischen und theoretischen Veranstaltungen wirst du bei Feldkursen und Lehrgrabungen auch praktische Kompetenzen erwerben, Funde morpho-technologisch und materialbezogen bestimmen, analysieren und dokumentieren.

Bei PNA handelt sich um einen sogenannten Monostudiengang, der ohne Nebenfach studiert wird. Hinzu kommt der freie Wahlbereich, bei dem du Veranstaltungen aus dem gesamten Angebot der Universität Basel belegen kannst.

Was du mitbringst

Du interessierst dich sowohl für alte Kulturen und deren geschichtliche Betrachtungsweise wie auch für moderne naturwissenschaftliche Forschungsmethoden und möchtest Theorie, Methodik und Praxis miteinander verbinden.

Was du nach dem Studium machen kannst

Die Kantonsarchäologien bieten die meisten beruflichen Positionen im Bereich der ur- und frühgeschichtlichen und naturwissenschaftlichen Archäologie. Häufig werden auch befristete Anstellungen als Ausgräberin bzw. Ausgräber angeboten. Mit dem Master und zunehmender Berufserfahrung sind befristete Projektleitungsstellen möglich, die mit grösseren Grabungen verknüpft sind. Das zweitwichtigste Tätigkeitsfeld sind die Museen – hier empfiehlt es sich, nach dem Bachelor PNA einen Abschluss in Museumspädagogik zu erlangen.

Wenn du Fragen hast

Studienfachberatung
Brigitte Heiz Wyss
brigitte.heiz-wyss@unibas.ch
+41 61 207 42 00

Universität Basel
Integrative Prähistorische und
Naturwissenschaftliche
Archäologie (IPNA)
Spalenring 145
4055 Basel
pna.unibas.ch

